

Vorwort

Mit dem vorliegenden Band wird an die bereits in 13. Auflage vorliegenden »Fälle für Anfänger im Bürgerlichen Recht« angeknüpft. Enthalten sind Original-Klausuren und Hausarbeiten vom Schwierigkeitsgrad der Übung für Fortgeschrittene bzw. Abschlussklausuren entsprechender Lehrveranstaltungen. Den Studierenden höherer Semester soll die Möglichkeit eröffnet werden, sich gezielt auf diese Klausuren im Bürgerlichen Recht vorzubereiten und die Anforderungen zu erkennen, die an sie gestellt werden.

Adressaten sind solche Studierende, die nicht nur die Vorlesung zum Schuldrecht gehört haben, sondern auch mit den übrigen Büchern des BGB und insbesondere dem Sachenrecht vertraut sind. Demzufolge berühren die vorgestellten 24 Fälle alle Teile des BGB. Fragen der Stellvertretung aus dem Allgemeinen Teil werden ebenso angesprochen wie schuldrechtliche Probleme, etwa die Haftung im vorvertraglichen Schuldverhältnis, Verkehrssicherungspflichten, Forderungsabtretung, Sachmängelhaftung, Reisevertragsrecht und Bürgschaftsrecht. Behandelt werden weiterhin das Recht des Verbraucherschutzes sowie das Bereicherungs- und Deliktsrecht. Sachenrechtliche Bezüge ergeben sich im Hinblick auf den Eigentums- und Besitzschutz sowie das Hypothekenrecht und das Pfandrecht an Rechten. Im Zusammenhang mit dem Erbrecht werden die gesetzliche Erbfolge und Herausgabeansprüche des Erben ebenso problematisiert wie das Vermächtnis an Miteigentumsanteilen. Auch Randgebiete des BGB wie das Vereinsrecht sind berücksichtigt. Neu hinzugekommen ist ein klassisches Klausurproblem zu den Grenzen der Besitzkehr.

Alle hier dargestellten Fälle dienten in Lehrveranstaltungen für den angesprochenen Interessentenkreis als Besprechungsfälle oder wurden als Klausuren bzw. Hausarbeiten zur Bearbeitung gestellt. Die Erfahrungen aus diesen Veranstaltungen konnten bei der Darstellung berücksichtigt werden. Den bei den Hörern erkannten Schwierigkeiten wurde durch eine ausführliche Erörterung des jeweiligen Stoffes zu begegnen versucht. Dies bedingt an zahlreichen Stellen eine verbreiternde Darstellung, die über die Erfordernisse der stringenten Lösung einer Klausur bzw. Hausarbeit hinausgeht. Diese Ausführlichkeit beruht auf den von den Hörern aufgezeigten und geäußerten Verständnis- und Darstellungsproblemen. Um die Konzeption eines Übungsfalles nicht zu sprengen, wurden ergänzende Hinweise in die Fußnoten verwiesen.

Für ihre Unterstützung bei der Aktualisierung und Ergänzung des Manuskripts ist vor allem den Münsteraner Mitarbeitern und hier zuerst Frau *Katharina Adolph* zu danken, ferner Frau *Andrea Freund*.

Münster und Jena, im September 2017

Olaf Werner
Ingo Saenger